

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 118.

Montag den 28. April.

1862.

Bekanntmachung.

Bei der Wahl der Wahlmänner für die hier zu errichtende Handelskammer sind die in der von heute an ausgegebenen Liste aufgeführten Inhaber hiesiger Firmen stimmberechtigt. Zugleich wählbar als Wahlmänner sind die mit * Bezeichneten. Die Zahl der Wahlmänner beträgt 74, jedoch hat davon jeder einzelne Wähler nur 20 zu wählen. Die Stimmberechtigten haben die ihnen zugestellten Wahlzettel ausgefüllt entweder persönlich **den 3. Mai ds. Js. Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr** im Wahllocale auf hiesigem Rathhause abzugeben oder bis dahin mittels eigenhändig unterzeichneten Schreibens mit der Aufschrift „zur Handelskammerwahl“ an uns gelangen zu lassen. Die auf dem Stimmzettel notirte Nummer wird beim Einlegen in die Wahlurne, aber nicht früher, abgetrennt. Stimmberechtigte, welchen kein Wahlzettel zugegangen sein sollte, können solche bei uns in Empfang nehmen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 16. April 1862. Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die beiden im Erdgeschoße des Stockhauses neu eingerichteten Gewölbe am Naschmarke sollen von **Michaelis d. J. ab auf drei Jahre** an die Meistbietenden vermietet werden. Die Abmiether können aber dieselben nach Befinden auch schon früher beziehen. Miethlustige haben sich **Dienstag den 6. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Des Rathes der Stadt Leipzig - Finanz-Deputation.
Leipzig den 22. April 1862.

Bekanntmachung.

Der Bericht der hiesigen Armenanstalt für das Verwaltungsjahr 1860/61 ist jetzt in Druck erschienen und wird den sämtlichen Herren Hausbesitzern zur gefälligen Mittheilung an die Hausbewohner zugestellt werden. Auf Verlangen sind auch Exemplare auf unserem Bureau im Gewandhause zu haben.
Das Armen-Directorium.
Leipzig am 26. April 1862.

Eine Umlandfeier.

Leipzig, 27. April. Den vorausgegangenen Einladungen in den öffentlichen Blättern entsprechend, hatte sich gestern Abend ein ziemlich zahlreiches Publicum in den mit deutschem Banner und deutschem Wappen gezierten Räumen des Schützenhauses versammelt, wo in schlichter, einfach-herzlicher Weise der 75. Geburtstag Ludwigs Umland's gefeiert werden sollte.

Der akademische Gesangverein Arion eröffnete die Feier mit „Schäfers Morgenlied“ in der trefflichen Composition von Kreuzer, worauf Herr Hanisch einen von Theodor Apel gedichteten Prolog, der in begeisterten Worten die dankbare Pietät Leipzigs gegen den greisen Sänger ausdrückte, zum Vortrag brachte. Nach der darauf folgenden Overture betrat Herr Professor Koszmäxler, welcher die Festrede übernommen, die Rednerbühne.

Die Charakterisirung Umland's, wie sie der Redner gab, fand ihren Kernpunkt in den eigenen Worten des Dichters, der „für sein Volk ein Herz“ habe. Es wurde hervorgehoben, wie Umland unter allen Umständen von Jugend auf immer nur das Eine im Auge gehabt: die Ehre seines Volkes. Bei ihm, wie selten bei einem Andern, durchdringen sich der Dichter und der Patriot untrennbar, und so habe er durch seinen Gesang das Wohlgefallen, durch seine patriotische Größe die Ehrfurcht des deutschen Volkes sich im höchsten Grade erworben.

Der Redner entwarf dann ein Bild der patriotischen Wirksamkeit Umlands als Dichter und Volksvertreter bis herab auf die neueste Zeit, wo er der Nationalversammlung angehörte und erst mit dem gesprengten Rumpfparlamente von dem Schauplatz politischer Thätigkeit zurücktrat. Er wies auf die bedeutungsvolle Aufgabe hin, welche am morgenden Tage ein großer Theil des deutschen Volkes zu erfüllen habe und wie der Geist, der zu dieser Wendung der Geschichte Preussens geführt, recht eigentlich von Umland, wenn auch schon vor Jahrzehnten, angefaßt worden sei.

Er erinnerte, dem nun in Scene gesetzten Königthum von Gottes Gnaden gegenüber, an die Worte, welche Umland in der Paulskirche gesprochen, daß kein Oberhaupt über Deutschland leuchten werde, das nicht mit einem vollen Tropfen demokratischen Oels gesalbt sei, und knüpfte daran einen warmen Nachruf an den greisen Sänger, der mit Recht der persönliche Protest der Aesthetik gegen die Rohheit unsrer Zeit genannt worden sei. Der Redner schloß mit den Worten, welche der Festauschuß am frühen Morgen durch den Telegraphen dem Jubilar zugesendet und welche ungefähr so lauteten: Du Herz für Dein Volk sei gegrüßt von uns, die wir sein wollen ein Volk für Dein Herz.

Der zweite Theil der Feier wurde mit dem Vortrage von Liedern und einer Reihe Umland'scher Gedichte durch Fräulein Lemcke und Herrn Hanisch ausgefüllt. Nach Beendigung der eigentlichen Festfeier blieb noch ein kleinerer Kreis in traulicher Unterhaltung, die durch eine Anzahl Trinksprüche gewürzt wurde, zusammen.

Verschiedenes.

Leipzig, 25. April. Heute Vormittag circa 10 Uhr wurde die hiesige Polizei von der zu Halle mittelst Telegraph benachrichtigt, daß ein junger Mensch aus Berlin, Commis in Halle, gestern dort 100 Thlr. entwendet habe und mit denselben nach Merseburg gefahren sei, um von dort aus wahrscheinlich über Leipzig nach Berlin zu reisen. Kaum eine Stunde nach Eingang des Telegramms wurde der junge Mensch von den Dienern der Criminal-section dem Verhöre des Polizeiamtes überliefert, wo er denn auch sein Verbrechen gestanden haben soll. An den entwendeten 100 Thlr. sollen nur 2 Thlr. und einige Groschen gefehlt haben. Man sieht, welche wichtige Dienste der Telegraph und eine gute Polizei dem Publicum zu leisten im Stande sind. (Dr. J.)

vorigen
och ein
Wieder-
n, aber
enen so
welcher
gen wir
Theil-
der.

Theil-
en hier-

Frau.

r.

garni.
he 16.
dt Wien.

rni.

burg.
olm, und
berg.

Str. 9.
hn.

ation des
mb. Hof.
ieb.

logne.
Kreuz.
Kronpr.

Ruffie.
Schwan.
hn.

ation des
Gotha.
Ruffie.
hen 6.

den, Ge-

D. de Bav.
baum.

e Pologne.
amburg.
e Ruffie.

Hamburg.
ner Hahn.
3.

Bamb. Hof.
er Schwan.
Brusse.

ien.
Kronprinz.

216.50;
Elisabeth-
Anst. —;
Frankfurt
Paris —;

diff. 43 1/2.
35; Span.
ts-Eisenb.-
30; Pom-

rschles. Act.

loco 65 bis
22 3/4, Juli-

weld, April-
co 12 3/4 af

Gerste:
6 af Geld,

hr und von
nahme.) —
wollen.

age von

4 u. 5.